

HINTER DEM RATHAUS-NEUBAU

Bald kommt auch ein Nahversorger

Wachwechsel im Marzlinger Zentrum: Der „Alte Wirt“ weicht bis 2011 einem Neubau, in dem Rathaus, Café und Wohnungen Platz finden. Die Bagger sind schon ange- rückt. Noch ein Zuckerl: In nicht allzu ferner Zu- kunft könnte es bald ei- nen Lebensmittelmarkt in der Gemeinde geben.

VON WOLFGANG SCHNETZ

Marzling – Hinter dem rund 3000 Quadratmeter großen Areal, auf dem derzeit die Bagger damit beschäftigt sind, die Gebäude des ehemaligen „Alten Wirt“ abzureißen, liegt nochmal ein Grundstück von rund 4000 Quadratmetern Größe, das ebenfalls von der Immobilienfirma „Dach und Fach“ von Guy Graf von Moy gekauft worden ist. Verwalter Klaus Keller von „Dach und Fach“ bestätigt: „Wir überlegen, auf dem Gelände einen Nahversorger zu installieren.“ Er betonte, dass dort auf keinen Fall ein riesiger Supermarkt entsteht: „Das wäre unverträglich.“ Ein Geschäft mit etwa 600 Quadratmetern sei aber durchaus auf der Fläche vorstellbar. Noch muss das Ganze erst einmal als Planung festgezurrt und in den politischen Gremien behandelt werden – alles also noch Zukunftsmusik.

Jetzt wird erst einmal das ehemalige Wirtsareal von „Dach und Fach“ einer neuen Bestimmung zugeführt. Dort wird bis 2011 ein Neubau stehen, in den die Marzlinger Gemeindeverwaltung zieht. Der Kostenrahmen: rund 2,6

Millionen Euro. Im April (oder Mai) nächsten Jahres will die Verwaltung umziehen, bestätigt Gemeindechef Dieter Werner: „Im Erdgeschoß des Neubaus gibt es dann endlich einen Ratssaal für Sitzungen, aber auch für Bürgerinfo und Versammlungen.“ Zudem wird ein Bürger-

büro für noch mehr Service sorgen. Ein Bistro ist ebenfalls Teil des Neubaus.

Ein Stockwerk darüber findet die komplette Verwaltung zusammen mit dem Marzlinger Archiv Platz: „Alles ist natürlich barrierefrei geplant“, fügt Werner hinzu. So haben auch Menschen mit Behinde-

rung die Möglichkeit, die Einrichtungen problemlos zu nutzen. Im Dachgeschoß werden zudem fünf vollwertige Wohneinheiten mit Größen zwischen 50 und 150 Quadratmetern installiert.

Der Bürgermeister freut sich, dass der Neubau nach außen hin klar als Rathaus

konzipiert ist: „Das prägt diesen zentralen Punkt von Marzling.“ Auch Klaus Keller ist froh, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde gut geklappt hat und das Projekt in dieser Form realisiert werden konnte: „So etwas hat uns auf diesem Gelände schon immer vorgeschwebt.“



Dem Erdboden gleichgemacht wird derzeit der „Alte Wirt“ in Marzling. Auf der rund 3000 Quadratmeter großen Fläche wird ein Neubau entstehen, der Gemeindeverwaltung, Bistro und Wohnungen beherbergt.

FOTO: LEHMANN